

# Weihnachten 2018

Katholische Kirchengemeinden der  
Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal



**St. Josef  
Weinsberg**  
mit  
Eberstadt und  
Gellmersbach



**St. Oswald  
Wimmental**  
mit Grantschen,  
Ellhofen und  
Lehensteinsfeld

# Impressum

---

Katholische Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit  
Unteres Weinsberger Tal

**Vorsitzender:** Pfarrer Mijo Blažanović  
74189 Weinsberg, Öhringer Straße 5  
Telefon 07134-9117697, Fax 07134-902719

**Gemeindereferentin** Marianne Meyer  
Telefon 07134-6326,

**Homepage für die Seelsorgeeinheit:**  
[www.se-unteresweinsbergertal.de](http://www.se-unteresweinsbergertal.de)

**Pfarrbüro Weinsberg:** Simone Landenberger  
Telefon 07134-2481, Fax 07134-902719  
E-Mail: [StJosef.Weinsberg@drs.de](mailto:StJosef.Weinsberg@drs.de)

**Pfarrbüro Wimmmental:** Gabriele Michel  
Telefon 07134-3357, Fax 07134-1384680  
E-Mail: [StOswald.Wimmmental@drs.de](mailto:StOswald.Wimmmental@drs.de)

**Redaktionsteam:** Wolfgang Greven, Elisabeth Labenski,  
Regina Ladewig, Simone Landenberger, Doroteja Militzer,  
Gabriele Michel

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden in der Seelsorgeeinheit  
Unteres Weinsberger Tal

Was denken Sie über Socken?

Eine merkwürdige Frage am Beginn eines Weihnachtsbriefes!  
Denken Sie jetzt bestimmt. Was haben denn Socken schon mit  
Weihnachten zu tun? Außer vielleicht, dass sie gern verschenkt  
werden im gemeinsamen Paket mit Oberhemd und Schlips. Das  
„weihnachtliche SOS“ sagen Spötter schon mal. Socken an  
Weihnachten? Es erscheint sehr unromantisch.

Aber da fällt mir ein: Einer der adventlichen Heiligen hat ja  
durchaus etwas mit Socken zu tun gehabt, oder je nach Lesart  
der Geschichte mit Schuhen. Sie ahnen es schon: Der Heilige  
Nikolaus von Myra, dessen Erscheinen Kinder auch heute noch  
am 6. Dezember ersehnen, warf den Armen seiner Gemeinde  
des Nachts Rettendes durch die Fenster in die Socken hinein:  
Etwas Geld, um Essen zu kaufen oder für eine Mitgift, damit die  
Töchter des Hauses nicht in die Sklaverei verkauft wurden. Und  
weil die Schuhe oder die Socken ein gut gepolstertes  
Auffangbecken darstellten, wurden die Bewohner nicht wach und  
fanden erst bei Tagesanbruch den Segen, der sie am Leben  
erhielt und ihnen Perspektiven eröffnete.

Ein schöner Gedanke übrigens: Der Alltagsgegenstand Socken,  
auf dem den ganzen Tag nur herumgelaufen wird, dieser  
Alltagsgegenstand, den wir grade jetzt in der winterlichen Zeit so  
dringend brauchen, um uns die Füße zu wärmen, wird in der  
Geschichte zu einem Herzenswärmer. Denn: Warm wird uns ja  
schon ums Herz, wenn wir spüren: Da hat einer an mich gedacht.  
Da liegt einem mein Wohl am Herzen. Da will einer nicht gelobt  
werden für das Gute, das er mir tut, nein, er schenkt mir eine  
neue Perspektive, einen Sinn, eine Hoffnung - einfach aus Güte.

Und das, liebe Gemeindemitglieder, ist der eigentliche Sinn des  
Weihnachtsfestes. Dass uns Gott in der Geburt seines Sohnes  
eine nie vergehende Hoffnung schenkt. Denn was, wenn nicht  
Hoffnung ist es, dessen wir immer wieder und auch in unserer  
Zeit bedürfen?

Ich denke in diesen Tagen vor Weihnachten an viele Menschen, die mir im Lauf des Jahres begegnet sind in freudigen und traurigen Zusammenhängen. Was ich Ihnen allen zu diesem Weihnachtsfest wünsche, ist diese Hoffnung, die Ihre Herzen wärmt. Wie ein gutes Paar Socken.

Socken zu Weihnachten? Aber immer!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Marianne Meyer, Gemeindereferentin

## Erstkommunion 2019

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesen Wochen sind in unserer Seelsorgeeinheit 14 Kinder aus den Ortsteilen Weinsberg, Grantschen und Lehrensteinsfeld in die Vorbereitung auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion gestartet. Gemeinsam spüren sie in einer Gruppe den Themen „Taufe“; „Jesus unser Freund – Gottes Sohn“; „Brot vom Himmel – Brot zum Leben“ und „Versöhnt mit Gott und miteinander“ nach.

Wir bitten Sie, die Kinder und ihre Familien ins Gebet mit einzuschließen.

## Firmung 2019

In der Gemeinde St. Oswald Wimmatal bereiten sich 24 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Ausgehend vom Symbol des Kreuzes denken wir über unseren Stand in der Welt nach. Wir sind ausgerichtet auf unsere ausgebreiteten Mitmenschen.



Die Erde betrachten wir vor allem unter dem Aspekt der Bewahrung der Schöpfung. Den Himmel versuchen wir uns zu erschließen mit den Fragen nach Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist. Auf unsere Mitmenschen schauen wir, wenn es um die Gemeinschaft der Kirche geht, um Versöhnung und um die Frage, wie wir in der Einen Welt solidarisch leben können.

# GESICHT zeigen



Firmung 2019 • St. Josef Weinsberg

"GESICHT zeigen", das ist unser Motto für die nächste Firmvorbereitung. Was bedeutet es, Gesicht zu zeigen? Mit dieser Frage werden sich in den nächsten Monaten 32 Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Josef Weinsberg mit den Teilgemeinden Eberstadt und Gellmersbach beschäftigen. Sie alle haben sich zum Firmkurs 2018/19 angemeldet. Dieser startete mit einem Auftaktgottesdienst am Jugendsonntag, den 25. November 2018. Bis zur Firmfeier am 26. Mai 2019 werden sich die Jugendlichen auf vielfältige Weise zusammen mit uns FirmbegleiterInnen auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

In den Gruppenstunden werden wir den Fragen nachgehen: Wer bin ich? In welchen Gruppen und Gemeinschaften lebe ich? Welche Werte bestimmen meine Lebensausrichtung? Welche Rolle spielt in meinem Leben der Glaube an Gott? Darüber hinaus werden wir uns an zwei Gemeinschaftsveranstaltungen auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Firmmotto "GESICHT zeigen" auseinandersetzen. Zur Firmvorbereitung gehört auch, dass die Firmlinge soziale Projekte in unserer Gemeinde kennenlernen. Jeder Jugendliche sucht sich ein Projekt aus und erhält die Gelegenheit dort mitzuarbeiten. Wir wünschen uns allen eine intensive und abwechslungsreiche Vorbereitungszeit.

Das Firmbegleitungsteam

# Coro Allegro

Coro Allegro kommt ins Schwabenalter

2019 feiert der Coro Allegro ein ganz besonderes Jubiläum. Vor 40 Jahren, im Jahr 1979 wurde der Vorläufer des Coro Allegro, der Jugendchor der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Weinsberg, von engagierten Jugendlichen unserer Kirchengemeinde gegründet.

Zur Feier dieses Jubiläums laden wir sie schon heute zu folgenden Konzerten ein:

**23.03.2019, 20.00 Uhr in der Kirche St. Josef, Weinsberg**

**24.03.2019, 18.00 Uhr in der evangelischen Johanneskirche, Weinsberg**

**09.11.2019, 20.00 Uhr in der Weibertreuhalle, Weinsberg.**

Merken Sie sich diese Termine schon heute vor, ein Besuch wird sich lohnen!

Auf Ihr Kommen freut sich der Coro Allegro.

## Mittwochmorgengesprächskreis Termine 2019

Herzlich laden wir Sie ein, einmal im Monat an unserem Mittwochmorgengesprächskreis teilzunehmen. In fröhlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck werden hierbei auch im Jahr 2019 Themen aus Religion und Gesellschaft, aus Literatur und Allgemeinwissen vertieft.

Die Termine für 2019 sind:

16. Januar; 20. Februar; 20. März; 17. April; 15. Mai; 5. Juni;  
17. Juli; 18. September; 16. Oktober; 20. November und  
18. Dezember.

Die Mittwochmorgengespräche beginnen jeweils nach dem Morgengottesdienst gegen 9:30 Uhr und finden im Sitzungszimmer des Pfarrhauses in Weinsberg, Öhringer Str. 5, statt.

# Seniorenachmittag in Ellhofen

Im September 2016 haben wir die Organisation der Seniorennachmittage in unserer Kirchengemeinde übernommen. Wir überlegen uns ein Thema, suchen nach Referenten, dekorieren die Tische im Pfarrsaal und führen durch den Nachmittag und..... Wir, das sind Regina Braun und Regina Blum und wir haben dabei ganz viel Freude. Dankbar sind wir für unsere Kuchenbäcker, die jedes Mal für ein tolles Kuchenbuffet sorgen und für unsere gute Fee, die in der Küche hilft.

Das waren unsere Themen im Jahr 2018:

Gleich im Januar ging es rund um das Thema Schule. Es gab Stundenpläne in Sütterlinschrift, biblisches Rechnen und viele Geschichten aus der Schulzeit.

Der Landschaftsführer Roland Scholl entführte uns im April mit seinen schönen Bildern und interessanten Geschichten in das Hohenloher Land.

Viel gesungen und gelacht haben wir im Juli, als Frau Cäcilie Issler, die Schwester von Frau Zirker, einen Vortrag über Friedrich Silcher und sein Liedwerk hielt.

Ein Kurzfilm über die Geschichte der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen und Bilder der 14 Nothelfer vom dortigen Gnadenaltar, sorgten im September für einen kurzweiligen Nachmittag.

Im Dezember gab es allerlei Interessantes, Lustiges und auch Tiefsinniges zu dem Thema Tür und Tor, im adventlich schön geschmückten Pfarrsaal, zu hören.

Nun planen wir für das nächste Jahr und freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Gäste.

## **Das sind die Termine im Jahr 2019:**

Mittwoch, 20. Februar

Mittwoch, 22. Mai

Mittwoch, 18. September

Mittwoch, 04. Dezember

jeweils ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal neben der Katholischen Kirche in Ellhofen, Südstraße 2.



Pfarrsaal Ellhofen

## Ökumenische Seniorennachmittage

Dreimal jährlich veranstalten die drei Kirchen in Weinsberg in ökumenischer Verbundenheit den ökumenischen Seniorennachmittag, zu dem wir Sie herzlich einladen. Mit wechselnden Themen und wechselnden Referenten werden im Erhard-Schnepf-Haus in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen zwei Stunden, jeweils von 15 bis 17 Uhr gestaltet.

Termine und Themen 2019:

- 19. Februar 2019** „*Rund ums Vererben*“ mit Frau Notarin Görlich, Weinsberg:
- 28. Mai 2019** „*Vorsicht, Falle! Enkeltrick & Co*“ mit Herrn 1. Polizeihauptkommissar Harald Pfeiffer, Polizei Heilbronn
- 8. Oktober 2019** „*Heiteres und besinnliches von August Lämmle*“ mit Pfr. in Ruhe Martin Junginger

# Familiennachrichten

## **Kasualien Januar bis Dezember 2018**

Taufen: 25

Trauungen: 4

Beerdigungen/Trauerfeiern: 34

Kircheneintritte: 1

Kirchenaustritte: 37

## Ehejubiläen

Sie feiern im nächsten Jahr ein Ehejubiläum. Sie möchten, dass wir das Ehejubiläum veröffentlichen und Sie wünschen den Besuch von Pfarrer Blažanović? Dann teilen Sie bitte Ihr kirchliches Traudatum dem Pfarramt mit.

Für jedes Ehejubiläum gibt es eine Ehrung in Form einer Urkunde vom Bischof.

## Datenschutz

Zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten nach Amtshandlungen wird seit der neuen europäischen Datenschutzgrundverordnung vom 25. Mai 2018 eine schriftliche Einverständniserklärung der betroffenen Personen oder deren Angehörigen benötigt.

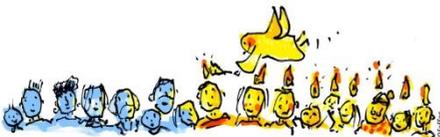
Weil uns diese Erklärungen nicht von allen Personen vorliegen haben wir uns entschlossen, in diesem Weihnachtsbrief auf die Nennung von Namen bei den Kasualien zu verzichten.

# Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten



Vor ca. eineinhalb Jahren, im Sommer 2017, haben wir das letzte Mal über den Prozess berichtet, den die Gemeinden unserer Diözese gerade durchlaufen. Damals hatte sich ein Prozessteam, bestehend aus Kirchengemeinderatsmitgliedern aus St. Oswald und St. Josef, unter der Leitung von Dekanatsreferent Herr Florian Oehler, gerade auf den Weg gemacht, die Situation in unserer Seelsorgeeinheit zu analysieren. Herr Oehler hat das Dekanat Ende 2017 verlassen. Das Bischöfliche Ordinariat konnte Pastoralreferent Herr Thomas Haselbauer aus Giengen/Brenz als neuen Prozessbegleiter für uns gewinnen. Bei einer gemeinsamen Kirchengemeinderatssitzung von St. Oswald und St. Josef Ende Juni dieses Jahres stellte sich Herr Haselbauer den Gremien vor. Es fand ein erster Gedankenaustausch statt, ein Rahmen für die Zusammenarbeit bis Ende 2019 wurde festgelegt. Am 24. September traf sich das sechsköpfige Prozessteam mit Herrn Haselbauer zur ersten Sitzung, die der Standortbestimmung diente. Das nächste Treffen findet Ende November statt. Welche Erkenntnisse wir im Laufe des nächsten Jahres gewinnen werden, welchen Weg wir einschlagen werden, ist noch ungewiss. Auf alle Fälle werden wir Sie über die weitere

Entwicklung auf dem Laufenden halten. Voll Zuversicht und auf die Führung durch Gottes guten Geist vertrauend gehen wir in das neue Jahr 2019.



	Eberstadt St. Maria	Ellhofen Heilig Kreuz
<b>Heilig Abend</b> 24.12.2018	15:30 Uhr Weihnachtsmusical Ev. Kirche	22:00 Uhr Eucharistiefeier
<b>Weihnachten</b> 25.12.2018	10:30 Uhr Eucharistiefeier	
<b>Hl. Stephanus</b> 26.12.2018	Wort-Gottes-Feier entfällt	
<b>Hl. Johannes</b> 27.12.2018		18:30 Uhr Eucharistiefeier/Segnung des Johannesweins
<b>Samstag,</b> 29.12.2018		
<b>Sonntag,</b> 30.12.2018	10:30 Uhr Eucharistiefeier	
<b>Silvester</b> 31.12.2018		17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
<b>Neujahr,</b> 01.01.2019		
<b>Mittwoch,</b> 02.01.2019		18:30 Uhr Eucharistiefeier
<b>Samstag,</b> 05.01.2019		18:30 Uhr Eucharistiefeier
<b>Erscheinung des Herrn</b> 06.01.2019	10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier	

Lehrensteinsfeld St. Laurentius	Weinsberg St. Josef	Wimmental St. Oswald
	20:00 Uhr Eucharistiefeier	15:30 Uhr Krippenspiel
9:00 Uhr Eucharistiefeier	9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	
	9:00 Uhr Eucharistiefeier	10:30 Uhr Eucharistiefeier
		18:30 Uhr Eucharistiefeier
9:00 Uhr Eucharistiefeier	9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	
19:00 Uhr Jahresschlussfeier/ Eucharistiefeier		
	18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche	10:30 Uhr Eucharistiefeier
	9:00 Uhr Eucharistiefeier	
10:30 Uhr Eucharistiefeier	9:00 Uhr Eucharistiefeier	

## Weihnachten für Familien mit Kindern

Dieses Jahr laden wir Sie mit Ihrer Familie wieder ganz herzlich zum ökumenischen Weihnachtsmusical „Wir folgen dem Stern“ ein, wo über 30 Kinder von Eberstadt mitwirken.

Die Aufführungen sind:

**Heilig Abend, 24.12., 15:30 Uhr** in der ev. Ulrichskirche  
28.12., 15:30 Uhr im Wohn- und Pflegeheim „Haus zum Fels“

Herzliche Einladung auch an die Weinsberger Familien, wenn sie zusammen mit anderen Familien vor der Bescherung noch einmal an die Weihnachtsgeschichte erinnern möchten.

### **St. Oswald, Wimmental**

Am 24.12.2018 findet um 15:30 Uhr in der Kirche wieder das traditionelle Krippenspiel statt, bei dem Kinder für Kinder und ihre Familien die Weihnachtsgeschichte „Vor langer Zeit in Bethlehem“ spielen, erzählen und singen.

## Christbaumsammlung in Ellhofen

Am Samstag, 12.01.2019, ab 9.00 Uhr sammeln evangelische Konfirmanden und katholische Firmanden und Ministranten die ausgedienten und abgeschmückten Christbäume ein. Zum fünften Mal schon findet die Aktion in ökumenischer Zusammenarbeit statt.

Über eine Spende würden wir uns sehr freuen, denn der Erlös dieser Aktion kommt der katholischen und evangelischen Jugendarbeit zu Gute.

# **Sternsinger unterwegs in der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal**

Wie jedes Jahr werden auch 2019 die Sternsinger in allen Ortschaften unserer Seelsorgeeinheit von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, den Segen bringen und Geld für Kinder in Not sammeln.



Im Mittelpunkt der kommenden Aktion werden Kinder mit Behinderung stehen.

Mit ihrer Spende machen Sie es möglich, für diese Kindern notwendige Voraussetzungen für Inklusion zu schaffen, die Familien zu stärken und zu unterstützen und ihre Stellung in der Gesellschaft zu verändern.

Unsere Sternsinger können sich mit einem Dokument der Kirchengemeinde ausweisen.

Spendenquittungen können auf Anfrage bei den Sternsingern vom jeweiligen Pfarrbüro ausgestellt werden.

## Für Weinsberg:

Wenn Sie einen Empfang der Sternsinger wünschen, haben Sie folgende Möglichkeiten :

- Eintragen in der ausgelegten Liste in St. Josef
- Anruf im Pfarrbüro Weinsberg
- Ausfüllen des Anmeldeformulares auf der Homepage: [sternsinger-weinsberg.jimdo.com](http://sternsinger-weinsberg.jimdo.com)

Bitte beachten Sie, dass wir keine Wünsche für Tage oder Uhrzeiten berücksichtigen können!

Unterwegs sein werden die Sternsinger am  
**Freitag, den 4. Januar 2019** und am  
**Samstag, den 5. Januar 2019** zwischen 10 und 18 Uhr.

Wir danken Ihnen schon heute für den netten Empfang der Kinder!

Brigitte und Karin Ostertag, Projektverantwortliche

Infos zur Aktion findest Du unter  
[Sternsinger-weinsberg.jimdo.com](http://Sternsinger-weinsberg.jimdo.com)



### Für St. Maria Eberstadt

(mit Hölzern, Buchhorn, Lennach, Gellmersbach)

● **Samstag, 05.01.2019, 13:00 – 18:00 Uhr** (1. Tag an dem wir laufen)

● **Sonntag, 06.01.2019, 10:00\* – 18:30 Uhr** (2. Tag an dem wir laufen)

Treffpunkt: Gemeindesaal St. Maria Eberstadt

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen, gerne auch ganze Familien mit Kind und Kegel, unsere Aktion zu unterstützen. Es darf auch gerne eine Familiengruppe geben, um gemeinsam für die ärmeren Kinder dieser Welt zu sammeln :-)  
Sie können sich aber gerne auch direkt bei Frau Ladewig (0178-7147117 oder [regina.Ladewig@t-online.de](mailto:regina.Ladewig@t-online.de)) anmelden oder Fragen stellen. **Wir freuen uns auch über Menschen anderer Konfessionen**, die diese größte Aktion von Kindern für Kinder unterstützen möchten!

### **Für Ellhofen:**

Generalprobe und Einkleiden ist am Freitag, 04.01.2019 um 10:00 Uhr.

Die großen Sternsinger sind unterwegs in Ellhofen am Freitag, 04.01.2019 ab 14:00 Uhr.

Familien in der Schillerstraße, Kernerstraße, Bahnhofstraße, Heilbronner Straße, Grantschener Straße und Austraße werden besucht.

Am Samstag, 05.01.2019 findet um 13:00 Uhr in der Kirche in Ellhofen eine kleine Aussendungsfeier mit Frau Friedrich statt.

Danach machen sich die Sternsinger wieder auf den Weg.

Und am Sonntag, 06.01.2019 beginnen die Sternsinger ihre Hausbesuche um 10:30 Uhr.

**Für Grantschen:** Hausbesuche am Samstag, 05.01.2019 ab 10:00 Uhr

**Für Lehrensteinsfeld:** Aussendungsfeier am 05.01.2019 um 9:30 Uhr in der Kirche. Anschließend Hausbesuche

**Für Wimmental:** Hausbesuche am Sonntag, 06.01.2019 ab 10:00 Uhr

Herzlichen Dank allen, die sich an der Aktion auf verschiedene Weise beteiligen. Allen Sternsingern und allen, die sie auf diese Aktion vorbereiten und sie begleiten, wünschen wir von Herzen Gottes reichen Segen.

## Zwei Jubiläen in der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Mijo Blažanović durfte sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Viele Gratulanten waren am Sonntag, 01.07.2018 nach Ellhofen in die Heilig Kreuz Kirche gekommen, um mit ihm zu feiern.



Foto: Hans Posovszky

Am 21. Oktober feierte Frau Marianne Meyer ihr 25-jähriges Jubiläum als Gemeindefereferentin in der St. Josef Kirche in Weinsberg.



Foto: Karin Freudenberger

Es war Frau Meyers ausdrücklicher Wunsch, dass auf diesem Foto ihre Gemeinde hinter ihr steht.

# Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im August 2018

In den Sommerferien war es endlich soweit - unsere kleine Pilgergruppe aus St. Maria Eberstadt und St. Oswald Wimmental machte sich zusammen mit anderen Ministrantengruppen aus dem Dekanat auf den Weg nach Rom. Nach 12h abenteuerlicher Fahrtzeit erreichten wir unser Ziel.

Gleich am Abend ging es zum großen Eröffnungsgottesdienst in St. Paul vor den Mauern, wo wir mit allen Ministranten aus unserer Diözese (ca. 6000) und Weihbischof Renz das erste Mal eine so große Ministrantenschar erlebten.

In den nächsten Tagen erkundeten wir intensiv Rom bei sengender Hitze und fieberten dem Highlight, einer Audienz mit Papst Franziskus entgegen.

Nach 2h am Eingang warten, wurde der riesige Petersplatz geöffnet und wir hatten Glück und fanden einen Platz direkt an der Absperrung, wo Papst Franziskus mehrfach ganz nah vorbeifuhr!

3h mussten wir dafür aber tapfer in der prallen Sonne bei 40 Grad aushalten, es sei denn, man traute sich von der Vatikan Feuerwehr nass spritzen zu lassen....

Um 18Uhr kam Franziskus endlich zur Audienz und es war ein gigantisches Erlebnis, denn weit über den Petersplatz sah man 70.000 Ministranten (!!!!), die Fahnen schwenkend gemeinsam das Mottolied sangen.

Auch die Katakomben beeindruckten uns sehr und als unsere zwei Mädels beim Abschlussgottesdienst mit 70 weiteren Minis mit dem Bischof in die Kirche durch 6000 Leute begleitet von fetziger Musik und Fernsehkameras einzogen, sah man in ihren Blicken, wie stolz sie waren, Mini zu sein! Sogar ein Selfie mit dem Bischof Gebhard Fürst konnte ergattert werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns gaaaaaanz herzlich für den großen Zuschuss der Gemeinde zu dieser Wallfahrt bedanken!!!!

**DANKE!!**

## Erntedankfest in Eberstadt

Bei wundervollem Altweibersommer-Herbst- Wetter konnten wir im Anschluss an den Dankgottesdienst mit tollem Musikprogramm vom Coro Allegro bei einem gemütlichen erweiterten Stehkafee miteinander ins Gespräch kommen. Vielen Dank an alle, die durch einen (Spenden-)Beitrag zum Gelingen unseres kleinen Gemeindefestes beigetragen haben! Alle Lebensmittel (außer Wein) wurden im Anschluss dem Tafelladen in Weinsberg gebracht. Darüber haben sie sich sehr gefreut!

Gebraucht wird z.B. derzeit Milch, Mehl, Zucker, Öl, Nudeln, Reis- also vor allem haltbare Grundnahrungsmittel. Wenn Sie in der Adventszeit Menschen eine Freude machen möchten, können Sie gerne diese Lebensmittel besorgen und in der Wachturmngasse abgeben.

## 50 Jahre Katholischer Hermann-Striebel-Kindergarten in Weinsberg

**& Doppeltes Silberjubiläum zweier Erzieherinnen** - wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Im Sommer 2019 wollen wir gemeinsam feiern und in großer Dankbarkeit Rückschau halten - doch dafür suchen wir noch ein paar Fotos aus früheren Kindergarten-Zeiten.

Wer hat noch ein bis zwei hübsche / lustige Bilder aus den Jahren 1968-2018?

Wir würden gerne ein Erinnerungsalbum / Präsentation erstellen. Wenn sie es digital abfotografieren oder es uns in einem mit Namen und Rückadresse versehenen Briefumschlag zukommen lassen, bekommen sie es garantiert wieder zurück.

Es wäre echt toll, wenn wir möglichst viele Bilder erhalten würden. **Danke!**

# Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patientin/Patient in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Besuch durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen?

Da es uns bei der Größe der Kliniken leider nicht gelingt, alle Patienten zu besuchen, sind wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

## **SLK Klinikum am Gesundbrunnen**

Telefon 07131 49-40711 oder 49-40710

E-Mail: [katholisch@klinikseelsorge-heilbronn.de](mailto:katholisch@klinikseelsorge-heilbronn.de)

## **SLK Klinikum am Plattenwald**

Telefon 07136 28-40701

E-Mail: [bernhard.meyer@se-nsu.de](mailto:bernhard.meyer@se-nsu.de)

## **SLK Lungenklinik Löwenstein**

Telefon 07130 15-4357

E-Mail: [marianne.meyer@drs.de](mailto:marianne.meyer@drs.de)

## **SLK Krankenhaus Brackenheim**

Telefon 07135 932668

E-Mail: [wilhelm.forstner@drs.de](mailto:wilhelm.forstner@drs.de)

## **Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie**

Telefon 07134 75-6400

E-Mail: [i.anic@klinikum-weissenhof.de](mailto:i.anic@klinikum-weissenhof.de)

## Bildung schenken – Freude schenken – Zukunft schenken

---

**Woran spart eine Familie, bei der es finanziell eng ist, wenn ein Schulheft, Stifte, Malkasten oder Füller gekauft werden muss?**

**Was tun Kinder und Lehrer, wenn beim geplanten Weihnachtsbasteln immer Schere und Klebstoff fehlen?**

Das große Thema „Teilhabe“, über das oft und gern gesprochen wird, ist manchmal nur eine Frage von scheinbaren Kleinigkeiten. Und trotzdem hängen an ihnen Freude oder Ärger, Erfolg oder Misserfolg eines Kindes in der Schule. Denn manchmal sind es wirklich solche kleinen Dinge, die es Kindern unendlich schwermachen, in der Schule mit Freude und Erfolg mitzulernen.

**Wir können etwas tun! Fragen wir, was wirklich fehlt!**

**Helfen wir mit Kleinigkeiten!**

**Schenken wir Lernfreude und Zukunft!**

**Wie???**

**Ab dem 1. Advent** finden Sie die Möglichkeit dazu in unserer Kirche St. Josef in Weinsberg. Ein „Wunschbaum“ mit vielen kleinen „Bedarfszetteln“, die in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule zusammengestellt wurde. Es sind immer **Kleinigkeiten** darauf aufgeschrieben, die in Einzelfällen fehlen: Buntstifte, Radiergummis, Wachsmalkreiden, aber auch Hefte und Schnellhefter, (gebrauchte) Kinderfahradhelme, Scheren und Klebstoff und vieles mehr. **Wer helfen will, „pflückt“ sich einfach einen Zettel mit dem, was er denkt, schenken zu können und zu wollen, vom Baum, geht und besorgt den ausgesuchten Gegenstand und gibt ihn im Pfarrbüro St. Josef ab.** Im Kontakt mit Rektor Levin Lüftner werden die gespendeten Gegenstände dann an die Klassenlehrerinnen weitergegeben, die sie nach Bedarf an Schülerinnen und Schüler unbürokratisch und diskret weiterreichen.

**Es gibt keine Markenbindung, keine Mindestmenge oder Mindestsumme, an die Sie sich bei Ihrem persönlichen Engagement gebunden fühlen müssen! Jede Hilfe zählt und ist willkommen.**

Sie schenken damit nicht nur einem einzelnen Kind Freude, sondern unserem Land als Bildungsstandort eine gute Zukunftsperspektive.

Katholische Kirchengemeinde Weinsberg  
Marianne Meyer  
Gemeindereferentin

Grundschule Weinsberg  
Levin Lüftner  
Rektor



# ehrenamt kirche

## Mitmachen & Mitgestalten - dort wo wir Menschen leben

Die katholischen Kirchengemeinden sind die lokalen Zentren in allen Fragen, Tätigkeiten und Begegnungen rund um die Themen Glauben, Sakramente, pastorale Seelsorge und caritative Nähe mit individuellen Angeboten zur Teilhabe, vertraulichem Austausch oder „helfender“ Hand..

Nicht immer so recht wahrgenommen werden die vielfältigen Aktivitäten, die wir für spezielle Zielgruppen anbieten:

Kinder	Jugendliche	Eltern/Erziehende	Erwachsene
Kindergarten	Ministranten	Gesprächskreis	Mittwochkreis
Spiel & Freizeit	Spiel & Freizeit	Treff-angebote	Lebens-cafe
Sakrament der Kommunion	Sakrament der Firmung	Kindergottesdienst	Neue Projekte
Sprachförderung	Hausaufgaben	Neue Projekte	
Kindergottesdienst	Sprachförderung		

Die Liste ist sicher nicht vollständig und längst sind nicht alle Felder schon aktiv besetzt. Daher wollen wir ins Gespräch kommen mit Menschen, die eine religiöse Grundeinstellung und Offenheit mitbringen und sich ( vielleicht jetzt neu ) engagieren und einbringen wollen. Wichtig sind Spass und Freude am Umgang mit Menschen – Schwerpunkt Kinder und Jugendliche – und die Motivation sich sinngebend in die soziale Mitarbeit einzubringen – von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung. Aktuell können wir Ihre Hilfe und Unterstützung für folgende Bereiche gebrauchen:

- Aufsicht & Betreuung von Jugendgruppen und deren Veranstaltungen ( Mindestalter 18 Jahre )
- Konzept, Leitung und Durchführung von neuen Spiel-/ Gemeinschaftsangeboten für Kinder, Jugendliche oder Eltern/Familien mit Kindern
- Mithilfe bei Projekten und Aktivitäten im Bereich Integration, Sprachförderung bis hin zur Lebens-/ Hausaufgabenhilfe

um nur einige zu nennen.

Über den organisatorischen Rahmen wollen wir uns dann gerne mit den Interessierten verständigen. Dabei sind wir offen für Formen wie ehrenamtliche Unterstützung, Anerkennungszeiten, Praktikum bis hin zum FSJ oder Mini-Job. Wir werden Ihre Wünsche mit unseren Möglichkeiten in Einklang bringen – da sind wir uns sicher.

Trauen Sie sich und rufen Sie an: Pfarramt St. Josef, Frau Landenberger 07134 2481 oder melden sich über Fax 07134 902712 oder per E-Mail [StJosef.Weinsberg@drs.de](mailto:StJosef.Weinsberg@drs.de) bzw. [StOswald.Wimmmental@drs.de](mailto:StOswald.Wimmmental@drs.de)

Wir freuen uns auf Sie.

## Wussten Sie schon?

Für das Lehramtsstudium, kirchliche Berufe, Erzieherinnen und auch andere Berufe besteht die Möglichkeit, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren (z.B. OberministrantIn, KindergruppenleiterIn, Mesnerin oder ähnliches) und man kann sich für diese Zeit ein aussagekräftiges Ehrenamtszeugnis ausstellen lassen. Dies kommt nicht nur bei Bewerbungen gut an, sondern ist bei manchen Ausbildungen und Studiengängen Pflicht (z. B. Nachweis von 200 Stunden Arbeit am Kind, Nachweis einer aktiven Mitarbeit in einer Kirchengemeinde...). Liebe Eltern, liebe Großeltern, ermuntern Sie Ihr Kind / Enkelkind rechtzeitig sich zu engagieren, damit es nahtlos weiter machen kann.

## Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Weinsberger Tal aufgepasst!

Derzeit planen wir ein Kennenlern- und Vernetzungstreffen im nächsten Frühjahr, so wie wir es vor vielen Jahren schon einmal hatten. Sie erhalten nähere Infos dazu demnächst in ihrem Fach im Lehrerzimmer. Wir freuen uns schon auf sie! Wenn ältere Kolleginnen oder Kollegen im Ruhestand dazu kommen möchten, bitte kurz im Pfarramt melden, sie erhalten dann auch eine Einladung!

# Jugendwallfahrt zum Kloster Untermarchtal im Juni 2019

Seit dem 400. Geburtstag des hl. Vinzenz von Paul im Jahre 1981 laden die Sießener Schwestern jedes Jahr in der Woche nach Pfingsten zur Sternwallfahrt und zum Jugendtag nach Untermarchtal ein. Viele Jugendliche machen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder gar mit dem Kanu mehrere Tage auf den Weg, um mit 3000-4000 Jugendlichen ein Fest des Glaubens zu feiern.

Näheres: [www.jugendtag.de](http://www.jugendtag.de)

Wer gerne mitgehen möchte, kann sich ja schon einmal den Termin in den Pfingstferien reservieren: Start ist am Freitag, den 14.06.2019 in Weinsberg, Übernachtung in Riedlingen bei Pfarrer Stegmann, dann Wandern nach Untermarchtal zum Jugendtag von Samstag, 15.06.2019 - Sonntag, 16.06.2019 mit Übernachtung auf dem Klostersgelände.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.



## Kinderseite

**Damals in Bethlehem:** Die Hirten sind die Ersten!



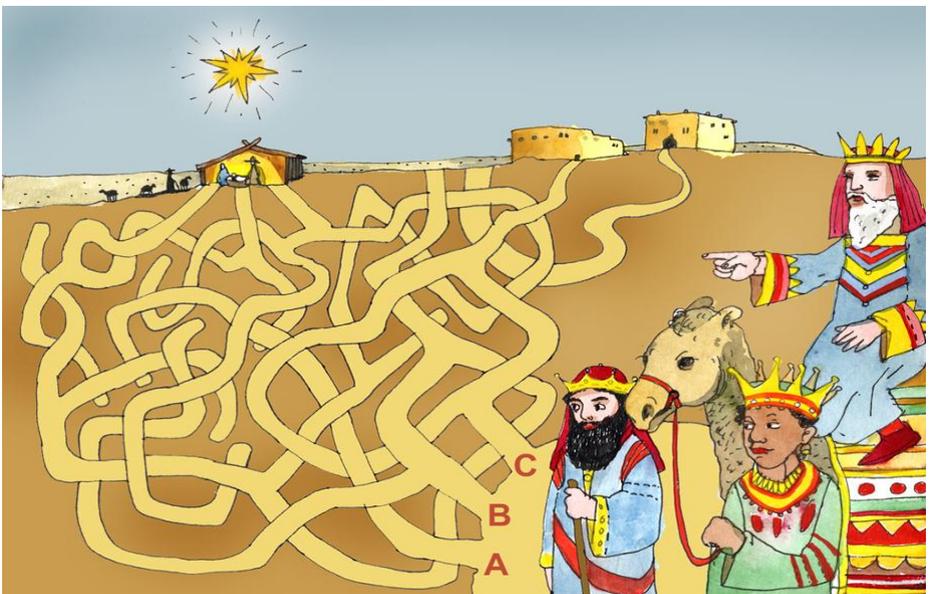
Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten:

„Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; Denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ - Nichts wie los!

Alle haben ein Geschenk dabei: Ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! (nach Lukas 2,8-16)



**Welcher Weg führt die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe?**



## Weihnachten mit der Seele suchen

(nach Bernhard Meuser)

Eine weiße Weihnacht war nicht in Aussicht. Stattdessen war es kalt und diesig. Ich wandte meine Schritte aus der Stadtrandsiedlung hinaus aufs freie Feld, hinüber zum Waldrand. Der Mond schien hell und bald war nur noch Mondlicht, leichter Nebel und Stille um mich. Die Lichter der Stadt grüßten durch den kaltfeuchten Dunst zu mir herüber in die Einsamkeit.

Ich musste mir diese verkorkste Adventszeit von der Seele laufen. In mir rumorte es. Von allem hatte es zu viel gegeben. Zu viel Arbeit, zu viel Verkehr, zu viele Staus, zu viele Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern, zu viel Jingle Bells, zu viel Alkohol, zu viel Süßkram.

Meine Füße hatten ein bestimmtes Ziel, das sich selbst in der Nacht leicht finden ließ. Der Feldweg, der sich am Waldrand erstreckte, führte zu einer alten Linde, die ich an manchen Abenden während des Jahres aufgesucht hatte. Der Ort war mir ans Herz gewachsen, denn er hatte eine besondere Ausstrahlung. Die Linde war uralte; sie hatte viele Generationen kommen und gehen sehen. Der Baum wölbte sich fürsorglich über einen kleineren Baum, ebenfalls eine Linde. Zwischen dem großen und dem kleinen Baum hatten Menschen einer anderen Zeit ein Feldkreuz errichtet.



Bald traten am Horizont die Umrisse der alten, jetzt weiß bereiften Linde hervor – ein zauberhaftes Bild. Aber da war noch etwas. Als ich näher kam, sah ich, was es war. Jemand hatte zu Füßen des Wegkreuzes ein kleines Licht entzündet. Mitten in der Nacht brannte abseits der bewohnten Welt ein scheinbar nutzloses Licht. Wem sollte es leuchten? Wen sollte es erfreuen? Es brannte für niemanden. Oder für alle. Für mich.

Ich stand da. Einsam, fröstelnd, leer. Ein Mensch, der die Weihnachtsfreude sucht und sie nicht zu finden weiß. Ein Mensch mit

einem kleinen Licht in der Nacht. Jetzt kamen mir die Worte in den Sinn, die ich in einem Buch gelesen hatte: „Vollkommene Liebe, grundlose Süßigkeit“. Was mochte das für eine Zeit gewesen sein, in der Mönche sich um so etwas kümmerten? Es muss grausam kalt gewesen sein in den mittelalterlichen Klöstern. Hinter den hohen Mauern war es still. Wenn die Nacht hereinbrach, erinnerte nur spärlicher Kerzenschein an das Licht. Der Advent galt als Fastenzeit vor dem großen Fest. Die Menschen waren arm. Nichts war perfekt. Die Welt war leer. Die Sehnsucht konnte wachsen, innerlich.

Sie hätten sich sehnen können nach ein bisschen Luxus, nach alltäglichen Annehmlichkeiten. Aber sie sehnten sich nach etwas, das über das Materielle hinausging, nach vollkommener Liebe, nach grundloser Süßigkeit. Sie suchten etwas, das die Seele wärmt. Sie suchten nach dem kleinen roten Licht unter der Linde; sie suchten wohl – ein großes Wort – nach Gott und wärmten sich am Bild des göttlichen Kindes in der Krippe, in dem sie Liebe und Süßigkeit fanden.

Plötzlich fühlte ich Verwandtschaft zu dieser anderen Zeit, in der es Menschen gab, die ihre Kälte und Leere aushielten, damit sie aus Regionen jenseits der Sterne beschenkt wurden. Ich sog die kalte Luft in meine Lunge ein. Weihnachten konnte kommen.



### **Der Segen der Heiligen Nacht**

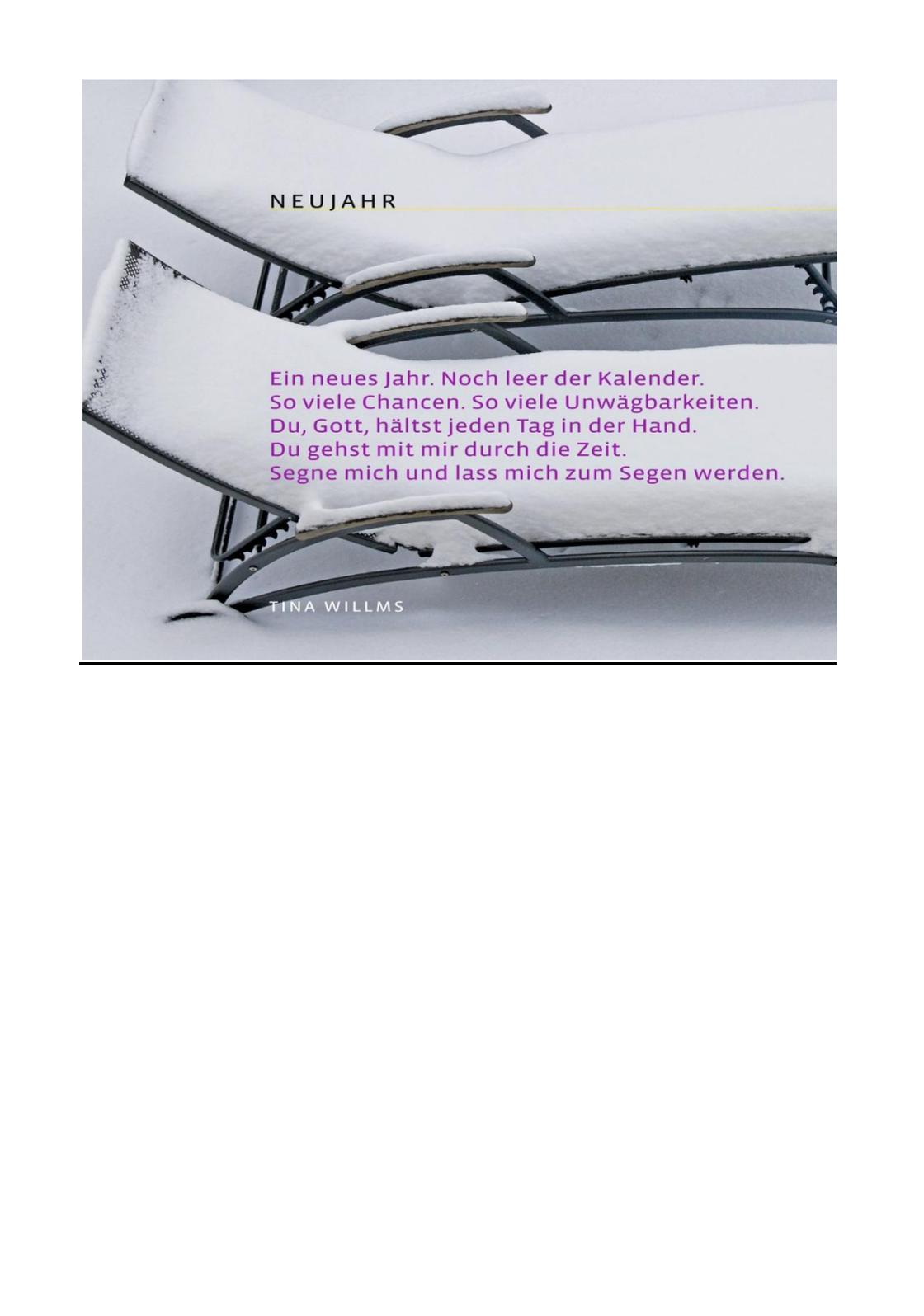
Der Friede sei mit dir, mit allen, die mit dir wohnen  
und dir in guten Absichten begegnen.

Der Segen sei mit dir und die ganze Fülle dieser Nacht,  
alle Tage und Nächte deines Lebens.

Gottes Licht sei mit dir wie ein Leuchtturm in Nacht und Wind  
mit der Leuchtkraft eines Kindes.

Gottes Liebe sei mit dir, sie hülle dich ein  
wie das Licht und die Wärme eines Stalles.

(Irischer Segenswunsch)



## NEUJAHR

Ein neues Jahr. Noch leer der Kalender.  
So viele Chancen. So viele Unwägbarkeiten.  
Du, Gott, hältst jeden Tag in der Hand.  
Du gehst mit mir durch die Zeit.  
Segne mich und lass mich zum Segen werden.

TINA WILLMS